



RUSSISCHE VOLKSMUSIK

32 BEKANNTE LIEDER U. TÄNZE
FÜR

AKKORDEON

AB 24 BÄSSEN

ZUSAMMENGESETZT U. BEARBEITET

VON

WALTER PÖRSCHMANN

UND

HERZOG

SERGEI VON LEUCHTENBERG

VERLAG OSKAR SEIFERT + LEIPZIG C 1

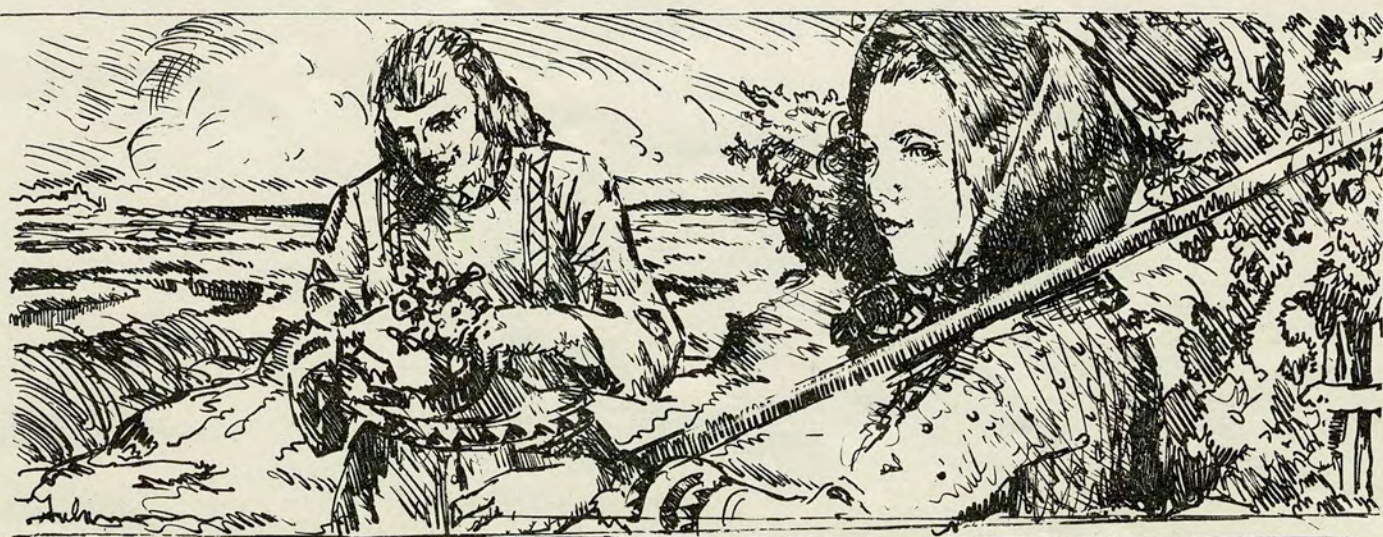




I N H A L T

Russische Volkslieder	Seite
Abendglocken	10
Auf glattem Wolgaeise	12
Bublitschki	11
Das Dreigespann	13
Das Glöckchen	10
Der rote Sarafan	6
Für den letzten Taler	12
In der Wolga breitem Bette	4
Korrbejniki	7
Laß, Kutscher, die Rappen nur gehn	9
Lied der Wolgaschlepper (Burlaki)	4
Nicht der Wind rauscht	5
Stenka Rasin	8
Russische Volkstänze	
Der Mond scheint	14
Gopak	16
Im Garten	14
Kasatschok	17

Soldaten- und Kosakenlieder	Seite
Lied des Fürsten Oleg	19
Kosakisches Wiegenlied	18
Platoff-Lied	18
Zigeunerlieder und Romanzen	
Abschied vom Zigeunerlager	26
Heissa Troika	22
Rasposcholl	21
Schwarze Augen	20
Tiefes Leid	23
Zwei Gitarren	24
Kaukasische Lieder und Tänze	
Tscherkessischer Schwertertanz	28
Wie die duftende Blume	27
Verschiedenes	
Die Nachtigall	29
Die 12 Räuber	30
Gebet für Rußland	32
Habe Mitleid mit mir	30



Z U R E I N F Ü H R U N G

Das Volkslied zeigt stets das Wesen und den Charakter des betreffenden Volkes, die Natur, in der das Volk lebt, und den Einfluß der anderen Völker auf seine geschichtliche Entwicklung. Das russische Volkslied ist besonders stark diesen Einflüssen unterworfen. Die grenzenlose Weite Rußlands, der strenge Winter, die breiten Ströme und die harte Arbeit des Bauern, geben dem russischen Volkslied seinen eigentümlichen Charakter. Oft werden auch die frohen Lieder in Moll gesungen. In manchen Liedern hört man deutlich den Einfluß der orientalischen und bysantinischen Motive. Das russische Volk ist von der Natur aus sehr musikalisch veranlagt. Die Bauern kennen zwar weder die Musik noch die Noten, sie werden aber ein altes Lied stets mehrstimmig anstimmen. Der kirchliche Gesang ist zusammen mit der christlichen Religion erst im X. Jahrhundert nach Rußland aus der Bysanz eingewandert. Der Einfluß dieser uralten Motive ist bis jetzt erhalten geblieben. Die orthodoxe Kirche, die keine instrumentale Musik, sondern nur den Chorgesang kennt, spielte eine wichtige Rolle in der musikalischen Erziehung des religiösen russischen Menschen. Von frühester Kindheit aus ist der russische Mensch gewöhnt, in der Kirche den Chorgesang zu hören, daher bietet ihm das mehrstimmige Singen auch der weltlichen Lieder, ohne musikalischer Vorkenntnisse, keine Schwierigkeiten. Das russische Lied, mit Ausnahme der Tanzlieder, ist sehr häufig auf vielen Akkorden und Modulationen aufgebaut. Mit der Entwicklung der Zivilisation entstand in den Industriestädten das Fabrikarbeiterlied, und in den höheren und mittleren Schichten der Bevölkerung entwickelte sich die Liebe zu den Romanzen, die zwar unter dem westlichen Einfluß standen, jedoch ihr reines russisches Wesen behielten. In der Entwicklung der Romanzen und der städtischen Lieder spielte eine große Rolle das äußerst musikalische Nomadenvolk der Zigeuner. Das Zigeunerlied wurde erst verhältnismäßig spät kultiviert. Es ist besonders schön, wenn es wirklich direkt aus dem Zigeunerlager kommt und frei von dem städtischen Einfluß bleibt.

Die Soldatenlieder stammen ebenfalls aus dem Volk. Sie haben einen starken Rhythmus, haben Kraft, und sind oft voll vom wahren Volkshumor.

Die kaukasischen Lieder und Tänze sind etwas ganz besonderes – sie sind nicht russisch, sondern rein orientalisches, und trotzdem sind sie unzertrennbar an das Musikreichtum Rußlands gebunden. Die hier gesammelten Lieder sind aus der großen Menge der russischen, Zigeuner- und anderen Lieder ausgesucht, die bereits außerhalb Rußlands am meisten beliebt sind. Gleichzeitig wählten wir nur solche Lieder, die für Rußland besonders charakteristisch und frei vom westlichen Einfluß sind.

Leipzig, im Januar 1938.

Herzog Sergei von Leuchtenberg

Imprimé en Allemagne

Printed in Germany

Alle Bearbeitungen sind Eigentum des Verlages Oskar Seifert, Leipzig C 1

Die deutschen Texte der Lieder Nr. 1, 2, 3, 6, 7, 8, 12, 18, 21, 22, 23, 25, 30, 31 wurden mit freundlicher Bewilligung des Musikverlages Wilhelm Zimmermann, Leipzig C 1 aufgenommen und sind teils in den bekannten Alben „50 russische Volkslieder“ von E. L. Swerkoff und „5 berühmte russische Lieder“, teils in der Sammlung „46 beliebte russische Zigeunerlieder und Romanzen“ (Einzelausgaben) für Klavier mit Text enthalten.

Die deutschen Texte zu den Liedern Nr. 4, 13, 27, 21 wurden mit freundlicher Bewilligung des Musikverlages Fritz Schubert jr. aufgenommen.

